

Ein Präsident und zwei Finanzminister

Dr. Dr. Wohl trifft Bundesminister Christian Lindner und Staatsminister Albert Füracker

Gleich zwei Finanzminister traf BLZK-Präsident Dr. Dr. Frank Wohl am 27. Juni: mittags Bundesfinanzminister Christian Lindner (FDP) in München und abends den Bayerischen Staatsminister für Finanzen und für Heimat Albert Füracker (CSU) beim Oberpfälzer Zahnärztetag in Regensburg.

„Berlin ist derzeit ein heißes Pflaster. Schön, mal für eine Stunde in München zu sein“, freute sich Christian Lindner bei seiner Eröffnungsrede zum 75. Jubiläum des ifo-Institutes in der großen Aula der Ludwig-Maximilians-Universität. Er forderte statt immer neuer Subventionen mehr Leistung und eine Rückbesinnung auf die Grundsätze der sozialen Marktwirtschaft.

Am Rande der Veranstaltung tauschten sich Wohl und Lindner kurz aus und vereinbarten, ihren Dialog fortzusetzen. Der Kammerpräsident adressierte die längst überfällige Anpassung der GOZ und die notwendige Regulierung investorengeführter MVZ. Themen mit finanzpolitischer Relevanz: die GOZ auch mit Blick auf die Beihilfe für Beamte und die iMVZ, zumal es zu verhindern gelte, dass GKV-Gelder über große Private Equity Fonds in Steuerparadiese fließen.

Politikern kraftvoll auf den Zahn gefühlt

In Regensburg angekommen, griff Wohl bei der Eröffnung des Oberpfälzer Zahnärztetages die iMVZ gegenüber Füracker erneut auf: „Herr Finanzminister, Sie haben gesagt, wir sind Ihre Freunde, denn alle Steuerzahler sind Ihre Freunde. Die iMVZ sind das nicht, denn sie versteuern zu einem Großteil auf den Cayman Islands, in Luxemburg und in Jersey.“ Füracker schilderte zunächst humorvoll, mit welcher Leidenschaft der BLZK-Präsident die Interessen der bayerischen Zahnärzte gegenüber der Politik vertritt: „Bei unserem letzten Gespräch kam ich mir nach einer Stunde vor wie frisch wurzelbehandelt.“ Die Therapie habe aber gewirkt: Er und die gesamte Bayerische Staatsregierung setze sich für eine Regulierung der iMVZ ein, unter anderem für eine Kennzeichnungspflicht auf dem Praxisschild.

Bezüglich der geforderten iMVZ-Regulierung pflichteten auch weitere Redner der Eröffnungsfeier des Oberpfälzer Zahnärztetages dem bayerischen Finanzminister bei, darunter Staatssekretär Tobias Gotthard (Freie Wähler) aus dem Bayerischen Wirtschaftsministerium und die Zahnärztin und Landtagsabgeordnete Dr. Andrea Behr (CSU).

Ein ausführlicher Bericht über den Oberpfälzer Zahnärztetag folgt im BZB 9/2024.

Julika Sandt
Leiterin der Stabsstelle Politik der BLZK



Wollen den Austausch fortsetzen: Bundesfinanzminister Christian Lindner und BLZK-Präsident Dr. Dr. Frank Wohl.



GOZ und iMVZ waren auch Themen bei der Eröffnung des Oberpfälzer Zahnärztetages (v. l.): Bayerns Staatsminister für Finanzen und für Heimat Albert Füracker, die Regensburger Bürgermeisterin Dr. Astrid Freudenstein, die Landtagsabgeordnete und Zahnärztin Andrea Behr, die 1. Vorsitzende des Zahnärztlichen Bezirksverbandes Oberpfalz Dr. Cosima Rücker und BLZK-Präsident Dr. Dr. Frank Wohl.